

Glossar

Ablauforganisation

Der Prozess, der strukturiert die zeitlichen und inhaltlichen Abläufe von Arbeitsbeziehungen regelt.

Aufbauorganisation

Organisationsstruktur, die die festgelegten Unterstrukturen definiert (Organigramm).

Business Reengineering

Unter Business Reengineering wird ein radikaler Veränderungsprozess verstanden, der durch tiefgreifende Veränderungen im Unternehmen eine Neuausrichtung z.B. auf die Kundenorientierung erreicht.

Dezentrale Verantwortungsbereiche

Der Gestaltung von dezentralen Verantwortungsbereichen liegt zugrunde, dass direkte Aufgaben wie auch indirekte Tätigkeiten delegiert werden. Die Feinsteuerung liegt in den dezentralen Einheiten und ermöglicht damit eine Vereinfachung des administrativen Aufwandes und kurze Regelkreise als Steuerungsinstrument.

Ebenen der Veränderung

Veränderungen in Organisationen laufen auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten ab.

1. Die größte Ebene mit schnellster Veränderungsgeschwindigkeit ist die Ebene der Information, des Wissens und der Einsicht.
2. In etwas langsamerer Geschwindigkeit kann die formale Struktur einer Organisation verändert werden.
3. Danach folgen die Veränderungen von Einstellungen und Verhaltensweisen der Mitglieder einer Organisation.
4. Am langsamsten und am geringsten kann die Unternehmenskultur verändert werden.

Entwicklungsphasen einer Organisation

Organisationen durchlaufen drei Entwicklungsphasen, um sich zu bilden.

1. Die Pionierphase, in der die Vision und die Produktidee im Vordergrund steht. Ordnungsprinzipien sind noch nicht vorhanden.
2. In der Differenzierungsphase wird die Organisation mittels Betriebsführung logisch, steuerbar und kontrollierbar.
3. In der Integrationsphase werden Bedingungen geschaffen, damit der Einzelne und die Gruppe im Sinne der gesamten Organisation selbständig handeln kann.

Kaizen = ständige Verbesserung (jap.)

Das Kaizen-Konzept basiert auf Prinzipien von Verbesserung der Aufgaben, der Methoden und der Instrumente im Unternehmen.

KVP = Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Im Unternehmen werden kreative Potentiale aktiviert, um kontinuierliche Verbesserungen der Abläufe, der Qualität, der Produkte, des Services, der Kundenorientierung etc. zu erreichen.

Lean Production

Bei der Lean Production wird der Fokus auf die Wertschöpfung der Prozesse gelegt und alle nicht am Prozess-Output beteiligten Aufgaben/Kosten abgebaut. Häufig ist TQM ein wichtiger Bestandteil der Lean Production.

Organisation

Formale Struktur einer Gruppe/eines Unternehmens, das in festgelegte Einheiten gegliedert ist und deren Einheiten in definierten Arbeitsbeziehungen zueinander stehen, um bestimmte Aufgaben zu erfüllen.

Der Begriff Organisation wird verwendet für Unternehmen, Betrieb, Bereich, Abteilung, Team oder auch für anderen Gruppen, die sich nach bestimmten Strukturen, Regeln und Normen zusammengesetzt sind, z. B. Schulklassen, Vereine, Hausgemeinschaften. Eine Organisation wird als soziales System angesehen.

Organisationsdesign

Unter Organisationsdesign werden die kontinuierlichen Veränderungen einer Organisation verstanden, die nach den Strategie-Entwicklungen erarbeitet werden und unter „structure follows strategy“ bezeichnet wird.

Organisationsentwicklung

Gezielter Veränderungsprozess einer Organisation und der dazu gehörenden Menschen. Wird hier verwandt für Teamtrainings, Workshops, Umstrukturierungen, Betriebsänderungen, Fusion, Übernahmen und Betriebsschließungen.

Phasen des Wandels

Menschen reagieren im Verlaufe von Veränderungen mit unterschiedlichen Gefühls- und Verhaltensweisen. In der Regel kristallisieren sich 6 Phasen heraus.

1. Schockphase = die Phase der Konfusion, in der der Schock überwiegt und die Orientierung fehlt .
2. Verneinungsphase = ist die Phase des Kampfes bzw. der Flucht, wenn das Neue als unangenehm empfunden wird. Wenn das Neue positiv erlebt wird, beginnt die Phase der Neugier.
3. Neugier = Danach wird die neue Situation kognitiv bearbeitet und das Nachdenken und Fragen beginnt. Gleichzeitig wird Altes langsam losgelassen.
4. Ausprobieren = Es folgt die Phase des Ausprobierens.
5. Erkenntnis = Bei Erfolg werden die neuen Denk- und Verhaltensweisen übernommen, bei Misserfolg wird das eigene Denken und Verhalten korrigiert.
6. Integration = In der letzten Phase wird das Neue akzeptiert und in Routine überführt bzw. angesehen.

Qualitätszirkel

Eine betriebsinterne Gruppe, in der sich Mitarbeiter mit Problemen ihrer Tätigkeiten beschäftigen, um auf der Arbeitsebene, die Qualität der Arbeit zu verbessern.

Ressourcenorientierung

in Entwicklungsprozessen wird der Fokus nicht auf die Probleme sondern auf die vorhandenen Ressourcen gelenkt. Ressourcen können sein: Menschen, Ideen, Kreativität, Umweltbedingungen, Fähigkeiten, Kontakte usw.

Selbstorganisation

kein System kann bis ins Kleinste gestaltet und bestimmt werden. Daher werden Prozesse der Selbstorganisation angeregt, damit sich die Gruppe bzw. das System selbst in den verschiedenen Anforderungen steuern kann.

Strategien der Veränderung

Es gibt drei grundlegend verschiedene Strategien, die bei Veränderungen angewandt werden können.

1. Rationale Strategie, bei der Experten die Situation analysieren und eine Lösung präsentieren.
2. Machtstrategien, bei denen durch Autorität, Zwang oder Befehl Einfluss genommen wird.
3. Entwicklungsstrategien, bei denen die Verantwortung für die Veränderung beim Ratsuchenden bleibt und die Lösungsfähigkeit des Einzelnen und des gesamten Systems angeregt und gefördert wird.

systemisch

als ein System betrachtet. Die Menschen und Strukturen innerhalb eines Systems richten sich nach von ihnen geschaffenen Regeln und Normen und nehmen auch in diesen Normen wahr.

TBM = Time Based Management

Konzept der Leistungserstellung in Wirtschaftsunternehmen, bei dem die Durchlaufzeiten in den Geschäftsprozessen so verkürzt und aufeinander abgestimmt sind, dass die Leistung zu dem Zeitpunkt und an dem Punkt eintrifft, an dem sie benötigt wird.

TPM = Total Productive Maintenance

Unter dieser Bezeichnung wird die umfassende produktive Instandhaltung bzw. Anlageneffizienz verstanden. Das Hauptaugenmerk liegt auch der Vermeidung von Maschinenstörungen und dem Erstellen von Standards zur Instandhaltung, Wartung, Reinigung und Bedienung von Maschinen und Anlagen.

TQM = Total Quality Management

Qualitätsprinzipien, die im gesamten Unternehmen eingeführt werden und damit zum Unternehmenserfolg führen. Dabei wird besonders auf die Verbesserung der Geschäftsprozesse und die Qualität der Ergebnisse Wert gelegt. TQM ist eine wichtige Grundlage für die Zertifizierung von Unternehmen und Organisationen.